

Neubaupläne des Pertheswerks vorgestellt – Breites Interesse bei Anwohnern – Vier Vollgeschosse mit 60 Plätzen

Sorge um Parkplätze am Annaberg

Annemarie Langenfeld

Lüdenscheid. Auf großes Interesse der Anwohner stieß am Mittwoch die Bürgeranhörung zum geplanten Bau eines Altenpflegeheims an der Annabergstraße. Das evangelische Pertheswerk, das bekanntlich in Lüdenscheid die Altenheime Amalie Sieveking an der Sedanstraße und das Bonhoeffer-Zentrum betreibt, sei „langfristig gezwungen, die Sedanstraße aufzugeben“, da die Einrichtung nicht mehr zu qualifizieren sei, so Architekt Reinhard Klotz.

Durch eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sollten Anregungen zum Planentwurf für die neue Altenpflegeeinrichtung gegeben wer-

den, um so bestmögliche Entscheidungen zu treffen.

Die Entscheidung liegt letztlich beim Rat der Stadt. Andreas Weidemann vom Amt für Stadtplanung stellte den Vorentwurf ausführlich dar. 30

Prozent des Grundstücks darf überbaut werden, was einer Geschossfläche von eintausend Quadratmetern entspricht.

Vier Vollgeschosse mit 60 Plätzen für die Bewohner sind

geplant. Auf Wunsch des Trägers wird eine Cafeteria an das Gebäude angebaut, auch wird der Blick auf demente Bewohner beim Bau nicht außer Acht gelassen. Drei vorhandene Bäume sollen vor dem Gebäude erhalten bleiben sowie ein grüner Grundstückstreifen im hinteren Bereich, den man bepflanzen wird.

18 Stellplätze für Personal und Besucher

17 Mitarbeiter werden in dem Altenpflegeheim in drei Schichten beschäftigt. Für Personal und Besucher stehen 18 Stellplätze zur Verfügung. Mit dieser Aussicht stieß man auf herbe Kritik: „18 Parkplätze sind zu wenig.“ Es werde

ohnehin befürchtet, dass die Verkehrssituation in der Annabergstraße – insbesondere an Wochenenden – sehr problematisch werde. Ein Verkehrsgutachten soll erstellt werden, denn Stellplätze seien „Sache der Bauordnung“.

INFO

Verkehrsprobleme

- Bereits vor der Bürgerinformation vom Dienstag hatte es in der Politik Bedenken wegen der Erschließung gegeben.
- Die enge Straße sei schwer zu räumen, die Erreichbarkeit durch Rettungswagen nicht sichergestellt.



Auf großes Interesse der Anwohner stieß am Mittwoch die Bürgeranhörung zum geplanten Bau eines Altenpflegeheims an der Annabergstraße.

Foto: Annemarie Langenfeld